

# MIT PFLANZEN ÜBERZEUGEN



Der Park als Experimentierlandschaft:  
Science Center  
Technorama  
im schweizer  
Winterthur.  
Fotos: Krebs und Herde

## 4. PFLANZPLANERTAGE DES BDLA

TEXT Angelika Hager

**Z**um vierten Mal lud der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten im Mai 2021 zu den Pflanzplanertagen ein – dieses Jahr online. Neben Pflanzplanungen und der Frage nach Pflegekonzepten ging es auch um die Frage der angemessenen Honorierung – und dafür ist es notwendig, dass sich Landschaftsarchitekten und -architektinnen „selbstbewusst hinter das Material Pflanzen stellen“.

An zwei Tagen erläuterten Referenten aus den Bereichen Landschaftsarchitektur und Baumschule Entwicklungen in der Planung von Gehölz- und Staudenpflanzungen. Prof. Dr. Ing. Swantje Duthweiler moderierte die Veranstaltung.

Die Leitfrage beschäftigte sich vor allem damit, wie viele Planungsbüros noch Pflanzpläne mit entsprechenden Listen machen, oder wird heute eher nach Erfahrungswerten ausgelegt? Sollten Pflegepläne direkt ins Konzept der Pflanzplanungen genommen werden um einen korrekten Umgang der Pflanzung gewährleisten zu können? Warum wird die Pflanzplanung wenig honoriert, handelt es sich doch um eine kreative Leistung, und wie sollte man sie berechnen? Dass es aber dennoch geht, gerade auch mit Pflanzen bei aktuellen Planungen zu überzeugen, auch das zeigten die Beispiele der Referenten.

Severin Krieger, Landschaftsarchitekt von Krebs und Herde GmbH Land-

schaftsarchitekten BSLA, Winterthur, Schweiz, eröffnete mit seinem Vortrag: „Dominanzen, Formen, Experimente“ den ersten Tag. Er stellte drei pflanzenbetonte Projekte vor, in denen die Pflanze als Gestaltungsmittel verwendet wurde, um Räume zu schaffen. Das Büro steckt viel Zeit und Aufwand in das Monitoring der Projekte: Jedes entsteht mit einem Pflegekonzept und wird auch nach Abschluss noch lange beobachtet. Pflanzpläne erstellt das Büro jedoch nicht, sondern legt die Pflanz-Mischungen immer direkt vor Ort aus.

### URBANER DSCHUNGEL

Im ersten Projekt von 2019 handelt es sich um den SRF Mediengarten Zürich. Dafür erhielt das Büro 2020 als Auszeichnung den „Goldenen Hasen“ in der Kategorie Landschaft als bestes Projekt 2020. Hier entstand auf einer asphaltierten Tiefgarage in zum Teil rückgebauten Flächen ein urbaner Dschungel mit Farbräumen aus einer vielzähligen und unkonventionellen Zusammenstellung

unterschiedlicher Gehölze. Die Pflanzinseln entschleunigen die Fläche. Dabei ist die Vielfalt der Gehölze als Abbild der Gesellschaft zu sehen. Ein Drittel der verwendeten Arten ist heimisch. Hierzu gab es im Vorfeld viele Diskussionen, welcher Anteil vertretbar und richtig ist und wie die neue Stadtkultur aussehen soll.

### DER FUGENGARTEN

Ein zweites Projekt, der Fugengarten von 2020 auf einem Lagerplatz-Areal in Winterthur, zeichnet sich durch eine hohe Verdichtung mit minimalem Freiraum aus. Im Sonnengarten herrschen Ruderal-Strategen, die mit wenig Pflege auskommen, lediglich die Entwicklung wird geleitet. Viele mediterrane aber auch einheimische Pflanzen finden Verwendung, Kräuter sowie versamende Stauden.

Der Schattenschluchtgarten liegt in einer tiefen, geschützten Lage. Er ist eher schattig und kühl, es weht immer ein leichter Wind. Hier wurde als Hauptaugenmerk mit Texturen und Blattfarben gespielt.

### DER TECHNORAMA-PARK

Als drittes Projekt stellte Krieger den Technorama Park in Winterthur vor. Technorama ist das erste Science Center der Schweiz. Es bietet ein einzigartiges Angebot an Ausstellungen, Vorführungen und Laboren und will das Interesse, Begeisterung und Verständnis für naturwissenschaftliche und technische Fragestellungen wecken. Der Park versteht sich als eine Experimentierlandschaft, als naturräumliche Ergänzung zu der Ausstellung im Haus. Er wurde von 2019 bis 2020 realisiert. Pflanzliches Herzstück ist der Stangenwald. Die überspannende Wunderbrücke führt als High- >



Der Fugengarten von 2020 auf einem Lagerplatz-Areal in Winterthur.



Severin Krieger, Landschaftsarchitekt der Krebs und Herde GmbH Landschaftsarchitekten BSLA, Winterthur

▷ light über einen Teich. Bestandsbäume wurden zum Teil als Überhälter erhalten. Mystische Bilder entstehen in Verschmelzung der Exponate mit der Vegetation. Der Park hat sich zu einem sehr lebendigen Naturwald entwickelt.

### PFLANZKONZEPTE

Landschaftsarchitektin Petra Pelz von „Design natürlich“ aus Sehnde stellte in ihrem Vortrag „Der Garten als Sehnsuchtsort“ einen gemeinsam mit Peter Berg realisierten Garten in Niedersachsen vor, bei dem das Haus komplett in die Landschaft eingebunden wurde. Prämiert wurde der Garten in dem Wettbewerb „Gärten des Jahres 2021“ mit dem ersten Preis. Durch die eigenwillige Form des Gebäudes entstehen im Garten verschiedene Räume. Um dafür ein Pflanzkonzept erstellen zu können, bediente sich Petra Pelz einer Drohne, mit der sie die Flächen von oben fotografierte, um so einen realistischen Pflanzplan zu erhalten.

Die Landschaftsarchitektin arbeitet gerne mit großen Pflanzgruppen, Eigenschaften der Pflanzen sind ihr wichtiger als die Blüte. Sie liebt es üppig im Garten und deutlichen Strukturen, kombiniert gerne Großes mit Feinem. Auf die Frage, wie hoch der Zeitaufwand für eine Pflanzplanung dieser Gartengröße (1.000 Quadratmeter) ist, antwortet sie: „Ich habe den Grundlagenplan und eine Idee und im Kopf Baupläne der Kombinationen. Dann gehe ich erst mal weg, von dem was ich pflanzen möchte und proportioniere die Beete, um ein Gefühl

dafür zu erhalten, wie groß- oder kleinteilig die Pflanzung werden soll. In etwa drei Tagen steht das Konzept.“

Zum Abschluss des ersten Seminartages referierte Prof. Dietmar Straub, von Straub Thurmayer Landschaftsarchitekten in Winnipeg, Kanada, über die Metamorphosen von Canadian Lawn zum Tall Grass Prairie in seinem Vortrag „Small Urban Natures in Winnepeg“. Dort sind die Herausforderungen völlig anders als bei uns: Die Sommer sind kurz, heiß (bis zu 40°C) und trocken, im Winter können die Temperatur auf minus 40°C fallen. 40% des Niederschlages fällt als Schnee. Durch den Zusammenfluss zweier Flüsse besteht ein hohes Risiko von Überschwemmungen.

Fazit des Tages war, dass in vielen Pflanzungen viel Leidenschaft steckt, die leider zu wenig honoriert wird, vielleicht auch, weil der Landschaftsarchitekt zu wenig selbstbewusst hinter dem lebenden Material Pflanze steht. Auch kristallisierte sich, vor allem bei den Gesprächen in den Pausenräumen, heraus, dass der ökologische Nutzen von Pflanzungen stark in den Vordergrund getreten ist.

Der zweite Tag der bdla Pflanzplanertage startete mit einem Vortrag über den Einfluss der Veredelungsunterlage auf die Entwicklung von Bäumen in der

Stadt. Hintergrund ist, ob durch geschickte Wahl der Vermehrungsmethode, beispielsweise der Wahl der Unterlagen, Eigenschaften wie Klimaanpassung (zum Beispiel Trockenheits-, Hitzeverträglichkeit) oder Stadtverträglichkeit (Bodenverdichtung u.ä.) positiv beeinflusst werden können. Referent war Christoph Dirksen, Geschäftsführer der Baumschule Wilhelm Ley in Meckenheim. Den Beitrag finden Sie in dieser Ausgabe ab Seite 50 in dieser Ausgabe.

Andreas Adelsberger von der bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim, berichtete in seinem Vortrag über Schattenstaudenmischungen für das öffentliche Grün. Fertige Mischungskonzepte lassen sich zeit- und kostensparend im öffentlichen Bereich einsetzen. Adelsberger berichtete von seinen Erfahrungen zu verschiedenen Mischungen mit unterschiedlichen Mulcharten (Porphyry 8/16, Rindenmulch 0/20 sowie Kunststoffgewebe (PLA) 150 g/m<sup>2</sup> mit 3 cm Rindenmulch 0/20) an unterschiedlichen Standorten (unter Eiche und unter Buche). Er kam zu dem Ergebnis, dass Gewebefolie nicht überzeugt: zwar ist die benötigte Pflegezeit mit Gewebe etwas geringer, allerdings fällt der Deckungsgrad niedriger aus als bei den beiden anderen Mulchmethoden. Unter Buchen kommt es aufgrund des Wurzeldrucks zu erheblichen Ausfällen der Stauden. 🌱



„Urbaner Dschungel“ - der SRF Mediengarten Zürich.

Fotos: Krebs und Herde

EIN HEFT FÜR ALLE FÄLLE  
SEIT 15 JAHREN

# DAS GALABAU-MAGAZIN FÜR PRIVATES UND ÖFFENTLICHES GRÜN

- PLANUNG UND GESTALTUNG
- AUSFÜHRUNG UND PFLEGE
- PFLANZEN KNOW-HOW
- UND VIELES MEHR!



## 15 JAHRE TASPO GARTEN-DESIGN – DAS WOLLEN WIR FEIERN!

Auf jedes neu abgeschlossene Jahresabonnement erhalten Sie anlässlich des 15. Geburtstags der TASPO GARTEN-DESIGN 15 % Rabatt.\* Also warten Sie nicht lange und bestellen Sie die TASPO GARTEN-DESIGN noch heute!

Gleich bestellen unter:  
Tel.: +49 531 38 00 4-39  
E-Mail: [leserservice@haymarket.de](mailto:leserservice@haymarket.de)  
Shop: [shop.taspo.de](http://shop.taspo.de)  
[www.tasvogartendesign.de](http://www.tasvogartendesign.de)



\* Das Aktionsangebot ist gültig vom 01.01.2021 bis einschließlich 31.12.2021. Im ersten Bezugsjahr zahlen Sie nur € 121,20 statt € 138,-. Der Rabatt wird im ersten Bezugsjahr auf den Jahresabonnementspreis der TASPO GARTEN-DESIGN gewährt.